

Neuer Dell XPS 15 Hackintoshbar?

Beitrag von „Thore“ vom 13. August 2020, 23:58

Ich habe mir überlegt, einen neuen Laptop zuzulegen. Meine Wahl fiel auf den Dell XPS 15, anstatt eines MacBooks. Da ich aber durch Software darauf angewiesen bin MacOS zu benutzen, habe ich vor, mir ein Dual OS System zu basteln. Die Frage die sich mir stellt ist, ob das mit dem von mir ausgesuchten Laptop überhaupt möglich ist. Die Frage ist wahrscheinlich leicht beantwortet für jemand, der sich mehr damit auseinander gesetzt hat als ich, aber ich möchte sichergehen, damit ich das Geld für den Laptop nicht in den Sand setze. Hier die Specs

Dell XPS 15

i9-10885H

16GB DDR4

Nvidia GTX 1650Ti

1TB Nvme SSD mit Windows drauf(gibt aber noch einen freien Nvme SSD Steckplatz wo ich dann eine neue SSD reinschieben würde für MacOS)

Vielen Dank schonmal für Antworten. Falls irgendwas ein bisschen komisch für ein Forum klingen sollte liegt das daran, dass ich selten in Foren unterwegs bin 😊)

Beitrag von „Raptortosh“ vom 14. August 2020, 00:16

Hallo und herzlich willkommen im Hackintosh-forum.de!



Wenn du die nvidia deaktivieren kannst, dann sollte es laufen. Geht auch per whatevergreen...

[Beginner's Guide - der Einstieg in das Hackintosh-Universum](#)

Beitrag von „SPIDER“ vom 14. August 2020, 07:30

Also wenn ich mal aus eigener Erfahrung was dazu sagen darf, meinen Lenovo E15 hätten die meisten wahrscheinlich genauso als Hackintoshtauglich bezeichnet. Leider kann ich die dGPU im BIOS nicht abschalten auch andere notwendige Hacky Einstellungen finde ich im BIOS schlichtweg nicht.

Scheinbar greifen auch z.Z. nicht alle Opencore Einstellungen, so dass ich immer an der gleichen Stelle hängen bleibe und nicht einmal in den Installer komme.

Bei Laptops wäre ich ganz vorsichtig, gerade wenn es neue CPU's / Hardware ist. Gucke lieber nach einem System wo schon erfolgreich ein Mac OS System drauf läuft. Lese Dich in dieses Thema sorgfältig ein, bemühe hier und in anderen Hacky Foren die Sufu, googeln und und und viel lesen. Hackintosh ist gerade mit Laptop's manchmal sehr arbeitsintensiv. Hatte jetzt drei verschiedene Laptop's und alle waren ziemlich bockig, habe sie dann irgendwie zu laufen bekommen, aber den E15 zum Beispiel nicht.

Beitrag von „Thore“ vom 14. August 2020, 12:31

Vielen Dank für die Tipps schonmal. Ich bin gerade dabei mich mehr in das Thema einzulesen. Ich bin gerade hier im Forum auf einen Thread gestoßen, wo jemand MacOS auf dem Laptop zum laufen gebracht haben soll. Er schrieb jetzt nicht, was genau lief und was nicht. Ich glaube ich Frage da mal im Thread was läuft und was nicht. Mir wäre aber halt die dGPU für Windows wichtig.

Beitrag von „julian91“ vom 14. August 2020, 12:36

dann musst du schauen das die dGPU für MacOS deaktiviert wird also per SSDT zb.

weil sonst müsstest du jedes mal ins bios bevor du in windows bootest damit die GPU im WIndows verfügbar wäre

Beitrag von „Thore“ vom 14. August 2020, 12:44

Aber der Dell hat auf jedenfalls eine integrierte GPU, also irgendeine Intel UHD Graphics?

Beitrag von „krokol“ vom 14. August 2020, 12:46

Wenn deine Prozessorbezeichnung richtig ist, hat der eine [Intel UHD Graphics 630](#).

Beitrag von „Thore“ vom 14. August 2020, 13:05

Gut, dann werde ich mal weiter nach Erfahrungsberichten anderer Ausschau halten. Danke an alle die mir bisher hier geholfen haben 😊

Beitrag von „EdD1024“ vom 14. August 2020, 20:35

Dell ist als Hack eigentlich immer eine gute Wahl weil sehr beliebt und gut verbreitet. Es gelten natürlich die Einschränkungen bzgl. Unterstützung von Grafikkarten, Fingerprint-Readern, WLAN-Karten, SD-Kartenlesern und manchmal auch sonderbare Macken z.B. Thunderbolt. Aber im Prinzip fährst Du damit nicht falsch. Meist sind die XPS15 auch gut erweiterbar, gerade falls Du Final Cut oder Logic benutzen willst, würde ich bei den Aktuellen Speicherpreisen an Deiner Stelle auch über 32GB RAM nachdenken. In der ähnlichen Qualitätsklasse ist auch das folgende Gerät von HP: <https://www.notebooksbilliger.de/hp+envy+15+ep0080ng>. Hammer Teil, 2x1GB SSD, 32GB RAM, UHD OLED, etc. - kann ich nur empfehlen!

Beitrag von „SuperDummie“ vom 14. August 2020, 20:43

Also ich habe das XPS 15 9560. Ich nutze zu 99% MacOSX drauf. Es läuft, bis auf die NVIDIA einfach perfekt. Alles funktioniert einwandfrei. Es gibt auf YT einige Videos dazu.

Beitrag von „Thore“ vom 19. August 2020, 20:31

Danke für deinen Beitrag, aber ich möchte wenn die neue Generation der Dell XPS Laptops haben. Aber ich habe mich generell von Dell abgewendet und werde mir wahrscheinlich ein Razer Blade 15 kaufen. Danke für jeden der hier Beitrag geleistet hat. Ich werde den Thread jetzt schließen. Muss nur noch gucken wie das geht 😊

Beitrag von „burzlbaum“ vom 19. August 2020, 21:18

In der Regel werden hier keine Threads geschlossen. Höchstens ein erledigt Zeichen angebracht. Das musst / kannst du aber nicht selbst tun.

Wenn du möchtest, dass noch andere mit ähnlichen Anforderungen von deinem Thread profitieren kannst du ja mal berichten wie dein Vorhaben mit dem Razer geklappt hat.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 19. August 2020, 21:21

[Zitat von burzlbaum](#)

Höchstens ein erledigt Zeichen angebracht. Das musst / kannst du aber nicht selbst tun.

Was?? Das kann man doch bei seinem eigenen thread doch...

Beitrag von „SchmockLord“ vom 20. August 2020, 00:30

Hatte selber einen Gigabyte Aero 15x Hackintosh. Unglaublich viel Zeit und Arbeit die ich da reingesteckt habe. Bestimmt mehrere Hundert Stunden. Auch wenn am Ende alles richtig gut lief und ich viel gelernt habe. Jetzt wo ich den Vergleich zum MBP 16 habe, würde ich mir das Gefrickel nicht nochmal antun.

Der Haken ist, grad bei dem XPS: Du hast nur die iGPU unter macOS. Und auch sonst musst du meist Kompromisse eingehen, z.B. bei sowas wie dem Helligkeitssensor oder den Trackpad-Treibern.

Ganz ehrlich, wenn du in der Preisklasse XPS 15 kaufst und macOS nutzen willst, kauf dir einfach nen echten Mac. Ich hab jetzt von Arbeit ein Macbook Pro 16 bekommen und danach nie wieder mein Aero 15x benutzt. Das Aero 15x hab ich mittlerweile verkauft. Und das MBP 16 ist in absoluter Basisausstattung, das Aero 15x hatte 32GB, 1070 Max-Q, 1.5TB SSDs.

Die MBPs spielen einfach in einer anderen Liga. Ja es nervt, dass es außer dem Basismodell alles so teuer ist. Speicher, RAM. Und das man nix selber dran machen kann. Aber davon ab ist selbst das Basismodell ein Laptop vom andern Stern. Und wenn du nur Windows nutzen willst, dann kommt da nur Dell mit dem XPS ran. Aber nicht wenn du es dann größtenteils unter macOS nutzen willst.

Beitrag von „EdD1024“ vom 20. August 2020, 09:00

Die Verschmelzung vom Betriebssystem und Hardware wie bei einem Mac, wird weder ein Hack, noch irgendein PC jemals erreichen können. Da hat Apple einfach einen riesen Vorsprung und vor allem den Willen, alles aus einem Guss zu machen. In der PC Welt sehe ich keinen anderen Hersteller, der sich die Mühe macht (Wille oder Kosten, keine Ahnung), es aufs gleiche Niveau zu bringen. Dann würde man nämlich bei Apple-Preisen landen und wäre nicht konkurrenzfähig, weil vergleichbare Hardware woanders weniger kostet. Das ist es, was wir alle hier machen: nehmen die reinen Hardware-Preise und vergleichen sie mit Apple-Gesamtsystempreisen. Grober Fehler!

Und ich glaube das ist einer der wesentlichen Gründe, warum Apple wieder auf ARM zurück schwenkt: Die Vergleichbarkeit ist nicht mehr gegeben, man kann nur mutmaßen und die hohen Preise bezahlen, völlig egal, was ein i9/i10 kostet. Den Rest kriegt man bestimmt auch weg argumentiert.

Beitrag von „SchmockLord“ vom 20. August 2020, 17:39

Ja und dann kommt noch ein Punkt. Man kann sehr gut Windows auf einem Mac nutzen, weil Apple direkt alle Treiber mitliefert. Ist ne Sache von 15min mit Windows 10. Aber es ist ein ganz schönes Gefrickel um Mac auf einem Windows PC zu nutzen und insbesondere beim Laptop muss man da Kompromisse eingehen. Und grad beim Laptop sind die Preisunterschiede nicht so gravierend wie bei einem Desktop. Du kannst für 2000 EUR einen PC bauen der genauso gut performed wie ein Mac für 10.000-15.000. Und man muss nicht viele Kompromisse eingehen. Nur das man ab und zu seine Config updaten muss wenn man immer die neuesten Updates haben will.

Bei nem XPS 15 vs. MBP 16 reden wir von vielleicht 1500 vs. 2200 EUR, wenn überhaupt. Beim XPS landet man ja auch schnell in MBP Regionen. Und der geringe Preisunterschied wäre es mir in Anbetracht des Aufwands für Hackintosh und den damit verbundenen Kompromissen, nicht wert. Zumal ein XPS 15 unter macOS deutlich schlechter performed als unter Windows (weil nur iGPU), während ein MBP unter Windows genauso gut performed wie unter macOS.

Beitrag von „toasta“ vom 20. August 2020, 18:59

Was mich immer stört, wenn man man Windows auf nem 15er MacBook Pro installiert, dass die AMD Karte nicht abgeschaltet werden kann. deswegen ist die Akkulaufzeit leider echt mies im

Vergleich zu macOS.

Beitrag von „SchmockLord“ vom 20. August 2020, 21:42

Echt? Ist mir noch nicht aufgefallen.